

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2019, 19:00 UHR
ARBEIT UND RECHTSPOPULISMUS – EIN ZUSAMMENHANG?



**Akademieabend zur Reihe ‚Gute Arbeit! In Osthessen?‘
mit Dr. Karina Becker, Wissenschaftliche Leiterin des Kollegs Postwachstumsgesellschaften
der Universität Jena**

„Die Arbeiterschaft gehört zum linken Milieu!“ – dieser lange Zeit unangefochtene Grundsatz gerät zunehmend ins Wanken. Es ist eine deutliche Zunahme der Akzeptanz der Rechten nicht nur bei Erwerbslosen, sondern auch bei der Arbeiterschaft zu verzeichnen. Ist die Abkehr der Arbeiterschaft von links womöglich eine Folge der zunehmenden Entsicherung von Arbeitsverhältnissen und Arbeitsbedingungen, der Einkommenspolarisierung und der damit einhergehenden, wachsenden sozialen Ungleichheit, die in Deutschland zu beobachten ist? Gibt es also einen Zusammenhang von Arbeit und Rechtspopulismus?



Dieser Frage geht am Dienstag, den 19. Februar 2019, 19:00 Uhr im Bonifatiushaus Fulda die Jenaer Soziologin und Wissenschaftliche Leiterin des Kollegs ‚Postwachstumsgesellschaften‘ der Universität Jena, Frau Dr. Karina Becker nach. Der mögliche Zusammenhang von Arbeit und Rechtspopulismus ist einer der Forschungsschwerpunkte des Kollegs.

Die Veranstaltung ist Teil der neuen Gesprächsreihe ‚Gute Arbeit! – In Osthessen?‘, eine Zusammenarbeit des DGB-Kreisverbands Fulda und dem Bonifatiushaus.

**Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten beim
Bonifatiushaus Fulda
Neuenbergerstr. 3-5
36041 Fulda
Tel.: 0661/8398-113 oder per e-mail an info@bonifatiushaus.de**